

Inhalt

Bildungsbegleiter gefragt!	7
Einleitung	8
Vorwort	9
1. Das Bildungsdreieck: Kinder – Eltern – Tagesmutter	12
Die individuellen Entwicklungschancen für Kinder und Erwachsene	12
Gemeinsam für das Kind	13
Soviel Plan wie nötig und soviel Klarheit wie möglich	14
Übung 1: <i>Die Kraft der Vorstellung</i>	16
2. Was brauchen kleine Kinder?	17
Bedürftigkeit und Bedürfnisse sind nicht dasselbe	18
Grenzsteine der Entwicklung von 0 bis 60 Monate	19
Seien Sie für Kinder „vorhersagbar“	25
Kinder werden freiwillig selbstständig	26
Bildung ohne Bindung bleibt „nicht hängen“	27
Über den Umgang mit Gefühlen	30
Kinder sind Lehrmeister in eigener Sache	32
Säuglinge sind angstfrei und neugierig	33
3. Was brauchen Eltern von 0- bis 3-jährigen Kindern?	35
Eltern und Tageseltern: Gemeinsam für das Kind	35
Das Kind in zwei Welten	35
Noch so klein und schon in fremde Hände. Von Ängsten und Zwängen	37
Aktuelles Wissen entwicklungsgerecht umsetzen	38
Eltern brauchen Ihren Rat	39
Das kleine aufstrebende Familienunternehmen	39
Ihre Räume als erweitertes Bezugsfeld für das Kind	40
Kindertagespflege ist eine Vertrauensdienstleistung	41
4. Was sollen und wollen Bildungspläne für 0- bis 3-Jährige?	42
Bildung ist mehr als die Summe aller Bildungspläne	43
Der Förderauftrag in der Kindertagespflege	44
Tagesmutter: Auf dem Weg zu einem „richtigen“ Beruf	46
Leben, um es zu erforschen	47

Bildungsvereinbarung: Orientierung und Anregung	48
Beobachten und Dokumentieren	50
Beobachten, welches Interesse das Kind mitbringt	51
Wie wir lernen: Ergebnisse der aktuellen Hirnforschung	53
Die Gedächtnisstruktur wird aufgebaut	54
Erfahrungen formen das Gehirn	56
5. Kindertagespflege als Bildungs- und Entwicklungsprozess	58
<i>Übung 2: Bewusst sein</i>	58
Kinder sind voller Motivation, zu lernen	59
Wir besitzen verschiedene Intelligenzen	60
Die Bildungs- und Entwicklungsfelder der Bildungspläne	62
Aspekte der Bildungsbegleitung	83
Warum frühkindliche Bildung	85
6. Wie gestalte ich als Tagespflegeperson den Bildungsalltag von 0- bis 3-Jährigen?	87
Von Anfängen und Abschieden	88
Die Eingewöhnungsphase	89
Das riecht, schmeckt und fühlt sich hier ganz anders an	94
Bleiben Sie aufmerksam für sich!	96
Unterschiedliche Angebote für verschiedene Altersstufen	96
Alltag zwischen Struktur und Chaos	98
Anleitung zur Unvollkommenheit	98
Rituale mit der Offenheit für Neues	100
Planung als Sicherheitsnetz	100
<i>Übung 3: Was ich schon immer mal tun wollte</i>	104
7. Fachbegriffe und ihre Bedeutung	106
8. Landesjugendämter der Bundesrepublik Deutschland	110
9. Literaturliste	112
10. Bildquellenverzeichnis / Fremdrechte	117